

SALETTL NEU | GUT KALTENBRUNN

LAGE UND ORT

Gut Kaltenbrunn befindet sich direkt am Nordufer des Tegernsees in der Nähe von Grmnud am Tegernsee. Das altherwürdige Gut wurde in seiner ursprünglichen Struktur erhalten und soll durch seine neue Nutzung die Region rund um den Tegernsee bereichern. Aufgabe des Konzeptes ist der sensible Umgang mit dem Ensemble in allen gestalterischen und baulichen Maßnahmen und dem geplanten Nutzungskonzept. Das neue Leben auf Gut Kaltenbrunn beinhaltet zukünftig unter anderem Gastronomie, Biergarten, Hofladen mit Produkten aus der Region und Veranstaltungsräume. Aufgrund seiner nachhaltigen Nutzung wird das Gut zukünftig wieder zu einem festen Bestandteil der Region werden. Über eine neu angelegte Promenade gelangt man flussaufwärts zur Gaststätte und in den bestehenden Vierseithof. Der Königsbau wird in seiner Nutzung als Gaststätte wiederbelebt und durch einen reduzierten Neubau - Salettl Neu - erweitert.

FORM UND FUNKTION

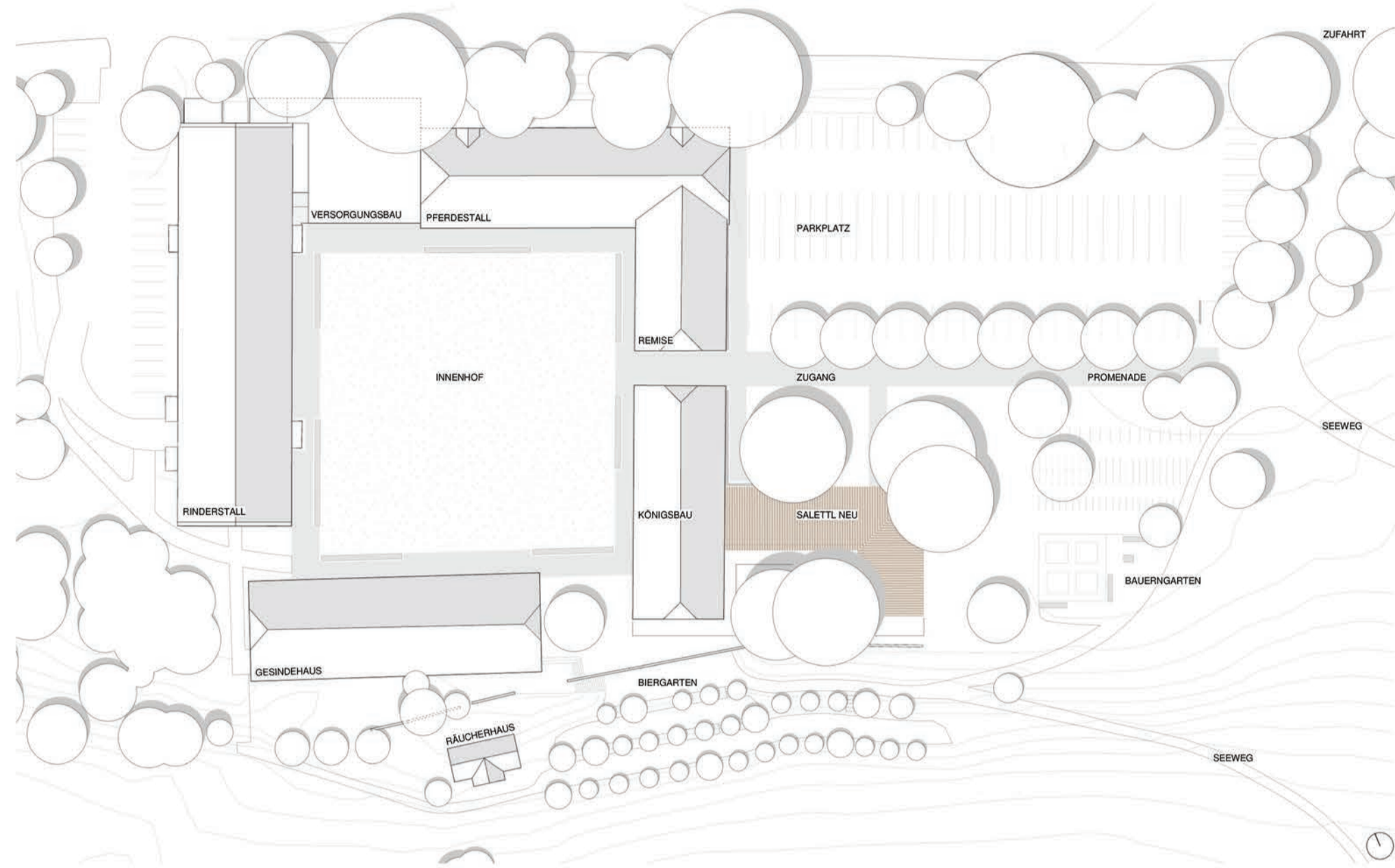
Das Salettl Neu, dessen Name sich vom italienischen Wort 'saletta' ableitet und ein offenes Gartenhaus meint, ist in seiner Größe und Anmut gegenüber dem Bestandsgebäude reduziert. Der Neubau stellt einen wesentlichen Teil des Gutes dar, da er als neuer Zugangsbereich der Gaststätte dient und eine Erweiterung des erogeschossigen Gastraumes im Königsbau ist. Der neugestaltete Außenbereich mit Bedienbiergarten und verschatteter Sonnenterrasse wird durch den L-förmigen Neubau des Salettl Neu rückseitig gefasst. Somit wurde ein intimer, geschützter Innenhof für den Gastronomiebereich geschaffen, welcher durch den Baumbestand vor Ort geschützt ist. Gekoppelt wird das Salettl Neu zwischen dem zentralen Empfangs- und Verbindungsbereich, schafft Ein- und Ausblicke und bietet gleichzeitig Zentrum und Abschluss des Gutes. Alle Eingriffe in den Bestand sind klar ablesbar, der Neubau des Selbstbiergartens

ist behutsam in das Gelände integriert, der entstehende Höhenunterschied durch drei Terrassen des SB-Biergartens bewusst gegliedert.

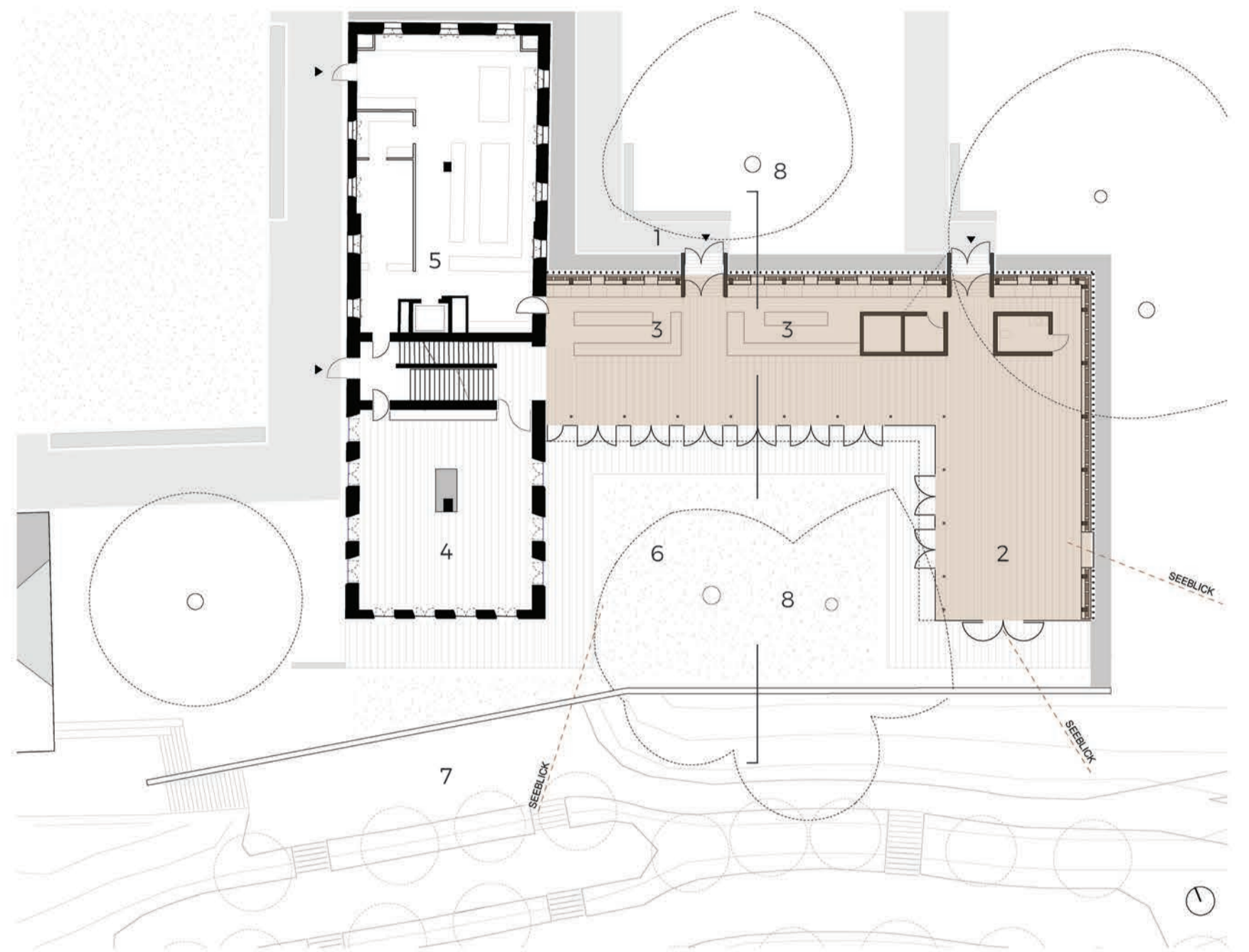
KONSTRUKTION UND MATERIAL

Der eingeschossige und teilweise im Bestand unterkellerte Neubau ersetzt das ehemalige Salettl und nimmt dessen Kubatur auf. Konstruktiv ist das Salettl Neu als reduzierter Skelettbau ausgebildet. Die schwarz pigmentierte Sichtbetondecke wurde in ihrer Untersicht bewusst mit sägerauen Schalungsbletern hergestellt. Diese lastet seeseitig auf filigranen, sichtbaren Stahlrundstützen sowie nordostseitig auf Stahlbetonstützen ab. Die See abgewandten Seiten sind mit vorgefertigten, gedämmten Holzrahmenelementen ausgefüllt, die geschlossenen Metallwand und -dachbereiche sind mit Holzlamellen aus Douglasie Natur linear bekleidet. Dadurch wird auf das bestehende, natürliche Material des ehemaligen Salettl eingegangen und zugleich eine optische Kleinheit gegenüber dem Bestand erreicht. Die auskragenden Holzschräger aus Douglasie Natur erzeugen eine natürliche Verschattung, ein interessantes Licht- und Schattenspiel. Die zum Bedienbiergarten nach außen kragende Sichtbetondecke bildet die optische Fortsetzung der Innensichtbetondecke, was Schutz und Geborgenheit vermitteln soll. Der geschlossene Charakter der Decke wird durch die über Dach laufenden Holzlamellen aufgelöst und lässt eine Leichtigkeit entstehen, in der die ortsprägenden Bestandsbäume wirken können.

Die gestockten Betonkuben heben die Öffnungen der neuen Zugänge zur Gaststätte bewusst hervor. Wirkt das Gebäude zum See hin großzügig und luftig, gliedert sich die rückseitige Fassade geschlossen. Die seeseitigen Fassaden lassen durch eine flächige Vergasung von Eichenfenstern (Structural Glazing) ungestörte Blicke auf den Tegernsee zu. So scheinen Innen- und Außenräume miteinander zu verschmelzen und die Landschaft des Tegernseer Tales kann in den Gastraum eindringen.



lageplan



grundriss

- | | | | |
|---|----------------------|---|------------------|
| 1 | ingang | 5 | küche |
| 2 | gastraum salettl neu | 6 | bedienbiergarten |
| 3 | patisserie / schänke | 7 | selbstbiergarten |
| 4 | gastraum königsbau | 8 | bäume bestand |



schnitt



ansicht ost